

NDB-Artikel

Samassa, Paul Anton Franz Publizist, * 15.9.1868 Laibach (Krain), † 17.8.1941 Graz. (katholisch)

Genealogie

Aus dt. Patriziat Laibachs, d. vor 1725 in Venedig belegt ist;

V →Albertus (1833–1917), Glockengießer u. Schiffsarmaturenfabr., S d.
→Anton (1808–83), Fabr., Vizepräs. d. Handels- u. Gewerbekammer f. Krain (s. Wurzbach), u. d. Elisabeth Wehrle;

M Anna Friderica (* 1837), T d. Franz Gregel u. d. Maria Alborgeti;

B →Maximilian (1862–1945), Industr. in L., Anton (* 1871);

– ☉ N. N.

Leben

S. studierte Biologie und Medizin in Graz (1886), Würzburg (1888), Wien (1889/90) und München, wo er 1890 zum Dr. med., 1891 zum Dr. phil. promoviert wurde. 1893 habilitierte er sich in Heidelberg mit einer Arbeit aus dem Bereich der mikroskopischen Anatomie (1897 ao. Prof.). 1899 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Lehrbetrieb ausgeschieden, wandte S. sich dem Journalismus zu. Rasch stieg er in den Leitungsgremien des „Alldt. Verbandes“, dem er seit 1899 angehörte, auf und avancierte zum Schriftleiter der „Alldt. Blätter“ (1900-08), In Berlin-Halensee, seit 1911 von Wien aus koordinierte S. in Übereinstimmung mit dem geistesverwandten Verbandsvorsitzenden →Heinrich Claß (1868–1953) die politische Tätigkeit der Alldeutschen und der ihnen nahestehenden „Schutzvereine“ und „Dt. Volksräte“ (Krain) sowie der kooptativ angeschlossenen akademischen Verbindungen in der Habsburgermonarchie. Nachdrücklich setzte sich S. insbesondere gegen →Georg v. Schönerer (1842–1921) für eine Einebnung des antiösterr. Kurses der Alldeutschen ein, bewahrte allerdings im Rahmen seiner Reichsreformvorschläge eine skeptische Haltung gegenüber der Krone Habsburg. Neben „Österreich-Ungarn“ fiel S. als Forschungsreisendem und Mitglied des Aufsichtsrates der „Neuen Südwest-Afrikan. Siedlungs-Gesellschaft m.b.H.“ (1903) innerhalb der Arbeitsteilung des Alldt. Verbandes das Ressort „Kolonialpolitik“ zu. 1914 nur noch als Vorstandsmitglied im Alldt. Verband fungierend, avancierte S., der den Zugang zum „Belvedere“, zur Militärkanzlei des Thronfolgers, gefunden hatte, zum politischen Berater Ehzg. →Franz Ferdinands von Österreich (1863–1914), Im Sommer 1920 war S. an der Gründung der antisemitischen Großdt. Partei beteiligt. Seit dem Ende des

1. Weltkriegs auf seinem Weingut in Bozen lebend, wurde S. 1938 wegen irredentistischer Aktivitäten nach Österreich ausgewiesen.

Werke

Die Keimblätterbildung bei *Moina rectirostris* Baird, 1893;

Caspar Friedrich Wolff's *Theoria Generatiunis*, Ueber d. Entwicklung d. Pflanzen u. Thiere (1759), ins Deutsche übers. u. hg., 2 Bde., 1896;

Das neu;

Südafrika, 1905;

Die Besiedlung Dt.-Ostafrikas, 1909;

Dt. Missionsgesellschaften in fremden Kolonien, in: *Koloniale Zs.* 11, 1910, S. 242;

Das Wilhelminische, heutige u. künftige Dtlid. (Ms. um 1910, Abschr. v. 1922);

Die Weiterentwicklung d. dt.-österr. Bündnisses, in: *Die Grenzboten* 69, Okt. 1910, S. 1-8;

Der Völkerstreit im Habsburgerstaat, 1910;

Das Nationalitätenproblem in Österr.-Ungarn, 1918.

Literatur

G. Schödl, Alldt. Verband u. dt. Minderheitenpol, in Ungarn 1890-1914, 1978;

ders., P. S., Ein biogr. Btr. z. Vorgesch. d. „extremen Nationalismus“ in Dtlid. u. Österr., in: *Südostdt. Archiv* 19/23, 1976/80, S. 75-104;

M. Peters, *Der Alldt. Verband am Vorabend d. Ersten Weltkrieges (1908-1914)*,²1996;

R. Müller, *Vergessene Geburtshelfer*, Zur Gesch. d. Soziolog. Ges. in Graz (1908-1935), in: *Archiv f. d. Gesch. d. Soziol. in Österr.*, Newsletter, 3. H., Nov. 1989, S. 16;

W. Kosch, *Kath. Dtlid.*;

ÖBL;

Drüll, *Heidelberger Gel.lex.* I; |

Quellen

Qu BA Potsdam; Österr. StA, Abt. Allg. Verw.archiv, Wien; Ebfl. Archiv Laibach (Ljubljana).

Autor

Michael Peters

Empfohlene Zitierweise

, „Samassa, Paul“, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 404-405
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
